

Starten: Bahn West!



Starten: Bahn West!

c/o Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38, 22547 Hamburg
Ansprechpartner: Jürgen Beeck
Telefon: 040-88128637
E-Mail: Starten1bahnwest@web.de
www.Starten-Bahn-West.de

Eine Verkehrsinitiative von
Borner Runde • Luruper Verkehrs-AG
Bürgerinitiative Volkspark . Arbeitskreis Verkehrsplanung Schenefeld

PRESSEMITTEILUNG

Etappenziel erreicht!?

Vor zwei Jahren galt im Hamburger SPD-Senat eine Schienenanbindung für Lurup/Osdorf als illusorisch. Nun haben SPD und GRÜNE in ihrem Koalitionsvertrag das System (U-Bahn) festgelegt. Die Vorplanungen sollen aufgenommen und der Bau ab 2020 begonnen werden. Damit haben die wichtigsten Anliegen von *Starten: BahnWest!* Einzug ins Regierungsprogramm gefunden. – Wir begrüßen das!

Wie kam es dazu? Als die Forderungen der Oppositionsparteien nach einer Stadtbahn in der Bevölkerung an Attraktivität gewannen, wollte die SPD kurz vor der Bürgerschaftswahl nicht mit leeren Händen dastehen. Ende 2013 präsentierte Olaf Scholz seinen kühnen Plan von einer U 5, die von Bramfeld über die City zum Osdorfer Born fährt – allerdings erst um 2040. Im Koalitionsvertrag ist der Eröffnungstermin der „wichtigsten Streckenabschnitte“ nun um etwa zehn Jahre vorverlegt worden – und es soll an beiden Enden „möglichst parallel“ angefangen werden!

Ziel erreicht? Wohl noch lange nicht!

Um sicherzustellen, dass das, was im Koalitionsvertrag steht, auch wirklich umgesetzt wird, werden wir weiter mit Nachdruck für den Bau der U-Bahn und dafür eintreten, dass der westliche Abschnitt mit gleicher Intensität geplant wird wie der offenbar im Verlauf schon feststehende östliche Abschnitt. Denn diese bittere Erfahrung hat die Region bereits 1974 gemacht, als die damals versprochene U 4 nach Lurup in den Schubladen der Behörde verschwand und sozusagen in der Hafen-City wieder auftauchte.

Auf der Strecke in Hamburgs Westen gibt es z.B. bei DESY ein erhebliches Interesse am Schienenanschluss für ihre über 2.400 MitarbeiterInnen sowie jährlich rund 3.000 GastforscherInnen aus aller Welt. Ab 2017 wird auf dem zentralen Forschungsgelände in Schenefeld der Europäische Röntgenlaser XFEL den Betrieb mit Angestellten, GastforscherInnen und BesucherInnen aufnehmen.

Das Potenzial der wachsenden Nachbarkommune muss daher auch aufgrund der engen räumlichen Verbindung mit Hamburg in die Streckenführung der U-Bahn eingeplant werden. Verhandlungen, die jetzt im Rahmen der Metropolregion zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein aufgenommen werden müssen, unterstützt *Starten: BahnWest!*

Aber auch für die Zwischenzeit brauchen wir akzeptable Lösungen im ÖPNV. Das Angebot auf den Buslinien M2 und M3 muss deutlich verbessert werden in Kapazität und Zuverlässigkeit.

Eine weitere Festlegung aus dem Koalitionsvertrag ist erwähnenswert: Der Senat verzichtet auf die Anfechtung eines Urteils beim Hamburger Verwaltungsgericht, das eine Änderung des Luftreinhalteplans der Stadt verlangt. Der Autoverkehr gehört zu den wichtigsten Verursachern von Stickoxidemissionen. Der beschleunigte Ausbau des U-Bahnnetzes wird die Erfüllung der Anforderungen des neuen Luftreinhalteplans zusätzlich erleichtern – Auch das ist ganz in unserem Sinne!

Jürgen Beeck
Sprecher ***Starten: Bahn West!***

Hamburg/Schenefeld, Mai 2015